



# Pressemitteilung

## Universität Tübingen bildet islamische Seelsorger und Sozialarbeiter aus

### Zentrum für Islamische Theologie schafft bisher in Deutschland einzigartigen neuen Masterstudiengang

Dr. Karl Guido Rijkhoek  
Leiter

Antje Karbe  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788  
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566  
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de  
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

Tübingen, den 08.06.2016

Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird es am Zentrum für Islamische Theologie (ZITH) der Universität Tübingen einen neuen Masterstudiengang „Praktische Islamische Theologie für Seelsorge und Soziale Arbeit“ geben. Er soll Studierende in vier Semestern darauf vorbereiten, als Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Gefängnissen, der Flüchtlingsarbeit, beim Militär, in Schulen, in der Altenhilfe oder in Moscheegemeinden zu arbeiten. „Ein solcher Studiengang ist in Deutschland bisher einzigartig und baut die Vorreiterrolle der Universität Tübingen im Bereich der islamischen Theologie weiter aus“, sagt Professor Erdal Toprakyaran, Direktor des ZITH.

Durch verpflichtende Praktika in jedem Semester wird der Studiengang einen hohen Praxisanteil haben. „Der neue Masterstudiengang füllt eine akademisch bisher wenig erschlossene Lücke, indem er Praxis und wissenschaftliche Zugänge der Professionalisierung in verschiedenen sozialen Bereichen verknüpft“, sagt Professor Mouez Khalfaoui, Studiendekan des ZITH. Auf dem Stundenplan der Masterstudierenden stehen unter anderem die pädagogischen sowie rechtlichen Grundlagen der Seelsorge und Sozialen Arbeit, die Theorie und Praxis islamischer Rituale sowie eine Auseinandersetzung mit dem Islam im Kontext anderer Religionen.

Der Masterstudiengang ist zulassungsbeschränkt und steht nur Bachelor-Absolventen deutscher und ausländischer Universitäten offen, die einen Abschluss im Fach Islamische Theologie, Islamwissenschaften oder in verwandten Religionswissen- und Sozialwissenschaften mit einer Note besser als 2,5 nachweisen können. Die Zulassung ist nicht an die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion oder Konfession gebunden. Voraussetzung sind Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Arabisch. Eine Aufnahme des Studiums ist nur zum Wintersemester möglich, Bewerbungsschluss ist am 15. Juli.

Das Zentrum für Islamische Theologie hat seinen Lehrbetrieb an der Universität Tübingen zum Wintersemester 2011/2012 aufgenommen und war das erste von vier in Deutschland geplanten Zentren. Es bildet als einzige Einrichtung in Baden-Württemberg Lehrerinnen und Lehrer für den islamischen Religionsunterricht an Gymnasien aus. Daneben bietet das Zentrum den Bachelorstudiengang „Islamische Theologie“ und den Masterstudiengang „Islamische Theologie im europäischen Kontext“ an. Ziel ist es, die Akademisierung der islamischen Theologie in Deutschland voran zu treiben. Derzeit studieren 170 Personen am ZITH.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui

Universität Tübingen

Studiendekan des Zentrums für Islamische Theologie

Telefon: +49 7071/29-75393

[mouez.khalfaoui@zith.uni-tuebingen.de](mailto:mouez.khalfaoui@zith.uni-tuebingen.de)